

British Museum, um seine wissenschaftlichen Arbeiten fortzuführen. Ende des Jahres 1946 klagte er über Ermüdungserscheinungen, die er nur schwer bekämpfen konnte. Am 26. Februar 1947 ist er sanft entschlafen. Er wurde auf dem Friedhof von Bath im Familienbegräbnis neben seinen Eltern und Großeltern beigesetzt.

Um ihn trauern neben seiner Familie auch seine zahlreichen Freunde und alle diejenigen, die mit ihm in Verbindung standen. Er war nicht allein ein Mensch von umfangreichem Wissen; er war auch ein vornehmer Charakter, abgeklärt und gütig, der über den Dingen stand. Seine ausgeglichene Persönlichkeit nahm jeden gefangen, der den Vorzug hatte, ihn zu kennen. Der Schreiber dieser Zeilen kam vor annähernd 4 Jahrzehnten durch E. A. SMITH vom British Museum (Natural History) und G. K. GUDE, dem eifrigen Erforscher der Systematik helicoider Schnecken, mit M. CONNOLLY in Verbindung; den Anlaß hierzu bildeten die südafrikanischen Acaviden. Daraus entwickelten sich nicht allein ein reger Gedankenaustausch über vielerlei Fragen, sondern mit der Zeit auch herzliche und freundschaftliche Beziehungen von Mensch zu Mensch, die während der langen Zeitspanne nie getrübt waren.

Die wissenschaftlichen Leistungen CONNOLLY's werden bestehen bleiben, solange man sich mit der Fauna Afrikas beschäftigt. Seine Freunde aber werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und dafür sorgen, daß in weiteren Generationen bekannt sein wird, wer dieser M. CONNOLLY war, dessen Namen eine Reihe afrikanischer Weichtiere trägt und der als Autor hinter dem Namen zahlreicher anderer Molluskenarten zu finden ist. So soll er bei uns fortleben, auch wenn er nicht mehr unter uns weilt.

CAESAR R. BOETTGER.

LJUDEVIT KUŠČER (1891-1944).

LJUDEVIT KUSCER wurde am 12. August 1891 als Sohn eines Postbeamten in Pirano (Istrien) geboren; beide Eltern waren Slowenen. Nachdem er das Gymnasium in Triest absolviert hatte, studierte er in Wien Zoologie und promovierte dort mit der Dissertation „Über die Schalenstruktur der Gastropoden“ (unveröffentlicht). Kurze Zeit war KUSCER in Wien an einem Gymnasium tätig, aber schon 1918 kam er an das Museum in Agram, wo er die Sammlungen BRUSINA's verwaltete. Später als Leiter eines Gymnasiums nach Kranj (Krainburg) berufen, arbeitete er schließlich ab 1928 nur noch am Zoologischen Institut der Universität in Laibach. Viel zu früh für seine Familie, seine Freunde und die Wissenschaft ist er dort am 8. März 1944 gestorben.

KUSCER war leider schon 1922 an einer schweren Lungentuberkulose erkrankt, so daß er oft das Bett hüten mußte. Soweit seine Kräfte es jedoch gestatteten, arbeitete er mit Hingabe und machte zahlreiche Studienreisen nach Dalmatien, Herzegowina, Montenegro (Cerna gora), Serbien und Mazedonien sowie kleinere Exkursionen in die Karstregion von Kroatien. Dort sammelte er ein großes Material, besonders an Höhlenschnecken. Eine ganze Anzahl neuer Gattungen und Arten wurde von ihm entdeckt, wovon übrigens die Hälfte noch nicht veröffentlicht ist. KUSCER selbst hat nur 12 kleinere Arbeiten veröffentlicht, worin er etwa 30 neue Arten beschrieben hat; nur eine Art ist nach ihm benannt worden. Dennoch wird sein Name unvergessen bleiben wegen seiner unvergänglichen Verdienste um die Erforschung der Höhlenfauna.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von L. KUSCER:

- 1919 Donesek k naši jamski favni. — *Carniolia* **9**: 220—221.
1923 Originalna nahajališča mehkužcev v Sloveniji. — *Glasnik muzejskega društva* **2**: 1—17.
1926 List of the cavicolous molluscs of north-western Jugoslavia and the adjacent territories. — *Glasnik muzejskega društva* **4—6**: 39—49.
1926 Nabiranje mehkužcev v jamah. — *Glasnik muzejskega društva* **4—6**: 81—82.
1928 Drei neue Höhlenschnecken. — *Glasnik muzejskega društva* **7—8**: 50—51.
1928 Einige Fälle abnormaler Gastropodenschalen. — *Glasnik muzejskega društva* **7—8**: 51—53.
1928 Primo contributo alla fauna malacologica della Venezia tridentina. — *Studio trentini* **9**: 185—188.
1930 Naturwissenschaftliche Erforschungen der norddalmatinischen Inseln I. Dugi und Kornati. 3. Die Mollusken. — *Bull. Int. Acad. Jugosl. Sci.* **24**: 14—16.
1932 Höhlen- und Quellenschnecken aus dem Flußgebiet der Ljublanica. — *Arch. Moll.* **64**: 48—62.
1933 Beitrag zur Kenntnis subterranean Schnecken Dalmatiens und der Herzegowina. — *Bull. Int. Acad. Jugosl. Sci.* **26**: 137—142.
1935 Verzeichnis der Mollusken, in: STANKO KARAMAN, Die Fauna der unterirdischen Gewässer Jugolaviens. — *Verh. Int. Ver. angew. theor. Limnologie* **7**: 52—56.
1936 Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Südserbien und Montenegro. — *Bull. Soc. Sci. Skoplje* **17**: 101—104.

H. SCHLIESCH.

Literatur-Bericht.

WENZ, W.: Gastropoda, in: *Handbuch der Paläozoologie*; herausg. v. O. H. SCHINDEWOLF, Bd. **6**, 1, Lieferung 6—9. Verlag Gebr. BORNTRÄGER, Berlin.

Seit unserer letzten Besprechung des 3. Teiles (*Arch. Moll.* **71**, S. 255) sind 3 weitere Teile der WENZ'schen Bearbeitung der Prosobranchia erschienen. Es ist erfreulich, daß die Herausgabe dieses Werkes auch während des Krieges, in ebenso vorzüglicher Ausstattung wie bisher, fortgeführt werden konnte.

Teil 4 — Prosobranchia (Lieferung 6), S. 721—960, mit 704 Abb.; Berlin 1940. Enthält die Fortsetzung der Cerithiacea, die Scalacea, Nerineacea, Pyramidellacea, Hipponicacea, Calyptraeacea, Strombacea und den Anfang der Cypraeacea. Neu beschrieben oder benannt: S. 732, *Pseudotrironium* n. nom. (*Palaeotriron* KITTL 1894 non FITZINGER 1843); Typus *P. venustum* (MÜNSTER). — S. 817, *Fibulella* n. nom. (*Fibula* PIETTE 1859 non LESKIE 1778); Typus: *Ceritella* (F.) *undulosa* (PIETTE). — S. 824, *Nerinoides* n. nom. (*Nerinella* SHARPE 1850 non NARDO 1847); Typus: *Aptyxiella* (N.) *dupiniana* (A. ORBIGNY). — S. 945, *Eustrombus* n. subgen.; Typus *Strombus* (E.) *gigas* LINNÉ.

Teil 5 — Prosobranchia (Lieferung 7), S. 961—1200, mit 629 Abb.; Berlin 1941. Enthält die Fortsetzung der Cypraeacea, die Atlantacea, Naticacea und Tonnacea, von den Neogastropoda die Muricacea und den Anfang der Buccinacea. Neu beschrieben oder benannt: S. 1089, *Bassiella* n. nom. (*Bassia* JOUSSEAU 1880 non QUOY & GAIMARD 1834); Typus: *Hexaplex* (B.) *stainforthii* (REEVE). — S. 1155, *Siphonellona* n. nom. (*Siphonella* VERRILL 1879 non HAGENOW 1851); Typus: *Sipho* (S.) *pygmaeus* (GOULD).

Teil 6 — Prosobranchia (Lieferung 8), S. 1201—1505, mit 795 Abb.; Berlin 1943. Enthält die Fortsetzung der Buccinacea, die Volutacea, Conacea und somit den Schluß der Prosobranchia. Neu beschrieben oder benannt: S. 1203, *Madiella* n. nom. (*Mada* JEFFREYS 1867 non MULSANT 1850; *Mala* COSSMANN 1901 non DISTANT 1884); Typus: *Buccinum* (M.) *humphreysianum* BENNET. — S. 1219, *Busycotypus* n. nom. (*Sycotypus*